

Raphi Stiftung gewährt Einblick in die Sprachheilschule

Am Tag der offenen Tür der Stiftung Raphi konnten Besuchende den Alltag in der Steiner Sprachheilschule näher kennenlernen.

Am Donnerstag öffnete das Raphi Zentrum Sprache und Verhalten in Steinen seine Türen für die Öffentlichkeit und bot einen Einblick in den Schulalltag der Sprachheilschule.

Ziel der Sprachheilschule ist eine intensive Förderung in der gesprochenen und geschriebenen Sprache. Es handelt sich um eine Tagesschule für Kinder mit Spracherwerbsstörungen vom Kindergarten bis zur vierten Primarklasse.

Die Sprachheilschule orientiert sich am Lehrplan der Regelschule. So könne man die Kinder gut auf eine Reintegration in der Schule ihrer Wohngemeinde vorbereiten, schreibt die Raphi Stiftung in einer Mitteilung. Die Förderung des Spracherwerbs finde sowohl in logopädischen Einzeltherapien als auch im Unterricht und in allen anderen Bereichen des schulischen Alltags statt. «Diese Intensität ermöglicht es den Kindern, wesentliche Fortschritte zu machen», erklärt die Stiftung Raphi weiter.



Ziel des Zentrums Sprache und Verhalten ist es, dass die Kinder wieder in die Schule ihrer Wohngemeinde integriert werden können.

Bild: PD

Am Tag der offenen Tür konnte die Stiftung rund vierzig Eltern, Interessierte und Fachpersonen willkommen heissen. Eine Besucherin meinte dabei: «Das ist ja ganz normaler Unterricht, einfach in kleineren Gruppen.» Ausser-

dem konnten die Räumlichkeiten der Schule im Park und in der neuen Klinikschule besucht werden. Der Tag bot vielfältige Möglichkeiten zum Austausch zwischen Besuchenden und Fachpersonen. (pd/jh)